

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## 22. Báfunká.

Von Josef Angerhofer, Oberlehrer in Hinterstoder.\*)

Bán See auf dá Seitn  
Lieg't 's Derfl herbei;  
Übán See her i läutn  
Zu mir auf in's Gmäu.

Häng's Hüat'l auf's Ania her,  
Lög's Köpfl auf d' Händ,  
Laß's klingá zu mir mehr  
Und halln von dá Wänd.

Und 's Gläut is váklungá,  
Von Herz wög mein Weh,  
Wia z'tiafást váfunká  
Da üntn in'n See.

## 23. Ausklingen. \*\*)

Wenn ausgeklingen der Leier Klang,  
Der Säng'er ausgefungen,  
Dann hebt das Gefühl in den Saiten nach,  
Das laut aus ihnen geklungen.

Die Menge, sie hört nur den lauten Ton  
Und nicht das zitternde Flehen,  
Doch lauscht wohl in Liebe ein zärtliches Ohr,  
Bis jenes die Lüfte verwehen.

So diese Liederblumen auch:  
Ihr Duft gehört den Winden,  
Wenn sie an deinem Herzen nicht  
Ein Ruheplätzchen finden.

Lothar Fleischanderl.

## Nachträge.

1. Nr. 14 „D hast du noch ein Mütterchen“, Friedrich Arnleitner, geboren am 19. Februar 1845 in Hofkirchen bei St. Florian, gestorben am 9. Oktober 1903 in Linz als Schuldirektor und Gesanglehrer; ein warmer Freund der Jugend.

2. Nr. 19 „Frühlings-Gesángl“ ist der Gesang beim Vortrage zu wiederholen ab: „Is d' Welt wieder liacht.“

\*) Von demselben die sinnigen älplerischen Spiele mit Gesang: „Allerhand Leut“, 1894, „Áf dá Tanner-Alm“, 1895, „Dá Wurzngrabá Beit“, 1897, „Mir mecht'n gern unsán Koifá sehgn“, 1898, im Selbstverlage.

\*\*) Aus den Denksblättern des oberösterreich. akad. Vereines „Germania“ 1867—1880.